Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SBB Kreisdirektion III, Stadt Baden	Bahnhofgebiet Baden, IW	Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz niedergelassenen Architekten	**neu: 30. Juni 89 (bis 31. März 89)**	41/1988 S. 1143
Einwohnergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil AG, Steig Immobilien AG	Überbauung «Ring» im Dorfkern Oberrohrdorf, PW	Architekten, die seit 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Baden haben oder das Bürgerrecht von Oberrohrdorf-Staretschwil besitzen	**neu: 29. Sept. 89 (bis 7. Juli 89)**	41/1988 S. 1149
Autorités de Tokyo	Forum international de Tokyo, concours international	Concours ouvert aux architectes jouissant de leurs droits d'exercice dans leur pays	sept. 89 (15 mars 89)	3/1989 p. 59

Neu in der Tabelle

Einwohnergemeinde Gais AR	Primar-, Real- und Sekundarschule in Gais, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Juli 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell AR haben	28. April 89	1-2/1989 S. 23
Comune di Savosa TI	Nuova comunale, PW	Professionisti del ramo architettura che alla data del 1.1.1987 risultano, domiciliati nel distretto di Lugano o aventi sede dell'ufficio nel distretto di Lugano. Tutti i concorrenti dovranno risultare iscritti all'OTIA	19 giugno 89 (17 feb. 89)	4/1989 p. 97
Einwohnergemeinde Neuendorf SO	Überbauung im Dorfkern, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1987 ihren Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben	30. Juni 89 (28. Feb. 89)	1-2/1989 S. 24
Gemeinderat von Muttenz BL	Strassenraumgestaltung im Dorfkern, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1988 im Kanton Basel-Landschaft. Als Fachmann gilt, wer sich als Architekt, Bauingenieur oder Gartengestalter über eine entsprechende Fachausbildung ausweisen kann (siehe Ausschreibung in H. 1-2/89!)	30. Juni 89 (ab 30. Jan. 89)	1-2/1989 S. 23
Direction de l'urbanisme et des constructions de Pully VD	Aménagement du quartier des Anciens-Moulins, Pully, PW	Concours est ouvert aux architectes et aux urbanistes établis à Pully avant le 1er octobre 1988, reconnus par le Conseil d'Etat du canton de Vaud	26 juin 89 (10 fév. 89)	5/1989 p. 129
Comune di Magliaso TI	Casa comunale Magliaso, PW	Aperto agli iscritti all'OTIA, ramo architettura, aventi domicilio fiscale nel Cantone Ticino al momento dell'iscrizione al concorso	21. sett. 89 (dal 7.– 28. feb. 89)	segue
Zweckverband Pflegeheim Werdenberg SG	Erweiterung Pflegeheim Werdenberg, Grabs, PW	Alle im Bezirk Werdenberg seit mindestens dem 1. Januar 1986 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	1. Sept. 89 (ab 6. Feb.– 29. März)	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Stadt Schaffhausen	Kammgarnareal, IW	Kammgarnareal Schaffhausen, Baumgartenstr. 23, bis 26. Februar, täglich von 16 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr		folgt
Kaufhaus Vilan/ Stadt Baden	Erweiterung Kaufhaus Vilan, Neugestaltung Schlossbergplatz, Baden, IW	Kornhaus 2. Stock, Kronengasse, Baden, 6. bis 9. Februar, jeweils 17 bis 19 Uhr		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Die neue Bosch-Winkelschleifer-Generation

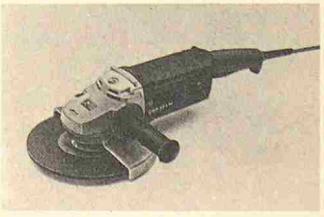
Die neuen Bosch-Zweihandwinkelschleifer für den harten gewerblichen Einsatz auf der Baustelle und in der Metallverarbeitung stellen ergonomisch und sicherheitstechnisch eine Neukonstruktion von Grund auf dar. Sie erfüllen höchste Qualitätsanforderungen und sind besonders anwendungsfreundlich. Sie besitzen ein in dieser Form einmaliges Spannsystem der Schleifscheibe, das ohne Schlüssel funktioniert.

In Anlehnung an das millionenfach bewährte Bosch-Hammerbohrer-Befestigungssystem SDS-plus hat Bosch dieses Spannsystem «SDS-clic» genannt.

«SDS-clic» hat den Vorteil, dass der häufig verlegte und dann durch Hammer und Meissel unsachgemäss ersetzte Spezialschlüssel nicht mehr benötigt wird, da die Schnellspannmutter sich beim Anlauf der Schleifscheibe selbst festzieht und trotzdem spielend leicht von Hand wieder zu entriegeln ist.

Viel ergonomische Detailarbeit wurde in die Anwenderfreundlichkeit der Geräte gesteckt. Der Getriebekopf ist bedeutend flacher als beim Vorgänger und lässt Arbeiten selbst an schwer zugänglichen Stellen zu. Mit einem Gewicht von nur 4,2 kg in der 1800-Watt- und 2000-Watt-Ausführung weisen die neuen Winkelschleifer ein ungewöhnlich gutes Verhältnis von Leistung und Gewicht auf.

Robert Bosch AG
8021 Zürich

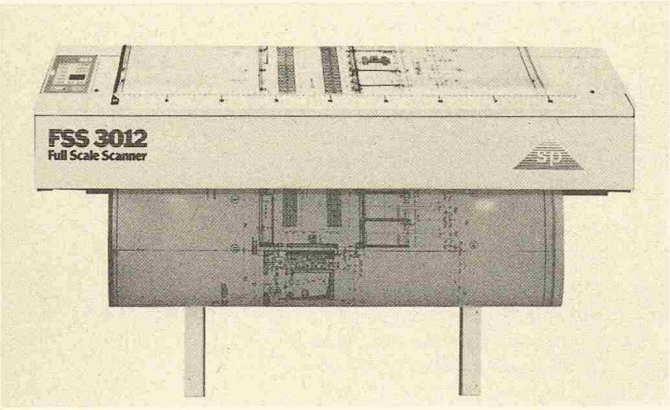


Preisgünstigster Grossformat-Scanner

Mit dem JurdaScan-System GFS 5000 können Zeichnungen bis zu einem Format von A0 nach CAD konvertiert und mühelos weiterverarbeitet werden. Somit können Zeichnungsbestände weiter genutzt werden. Die Zeichnungsarchivierung erleichtert die tägliche Arbeit, da Zeichnungskopien aus dem Archiv in Minutenschnelle über einen Plotter ausgedruckt werden können. Der Jurda GFS 5000 ist kompatibel zu jedem Personal Computer. Durch eine besonders bemerkenswerte technische Innovation gelang es, den Preis ohne Qualitätseinbusse um über 70% zu senken.

Die hohe Auflösung von 10 000 Pixels pro Linie scannt in Originalqualität Zeichnungen von Normalpapier, Blaupausen und Transparentpapier. Gescannte Zeichnungen können im Rasterbereich mit Grafikeditoren bearbeitet oder mit Hilfe des Jurda-Vektorisierungsprogrammes als DXF/DXB-File CAD (AutoCad) zugänglich gemacht werden. Die maximale Auflösung beträgt 300 DPI mit 64 Graustufen. Die Übertragungszeit für eine A0-Zeichnung bei 300 DPI beträgt etwa zwei Minuten.

Jurda Optical Lasersystems AG
8132 Egg



Neue Leichtmetall-Jalousieladen-Generation

Mit einem erweiterten Sortiment und neu konzipierten Produkten auf dem Gebiet der Leichtmetall-Jalousieläden ist es dem bekannten Sonnen- und Wetterschutz-Unternehmen Baumann in Wädenswil erneut gelungen, den Kundenbedürfnissen noch optimaler gerecht zu werden. So bietet Baumann diverse Ladentypen für individuelle Anforderungen an:

Leichtmetall-Jalousieladen «Linie C»: das preisgünstige Standardmodell mit festen Brettchen. Leichtmetall-Jalousieladen «Linie J»: das vielseitige Modell mit festen oder beweglichen Brettchen. Leichtmetall-Jalousieladen «Linie H»: diese Ausführung entspricht in Form und Dimensionen dem früher in der Schweiz gebräuchlichen Holz-Jalousieladen (bewegliche Brettchen) und ist daher besonders geeignet bei Renovationen und sonstigen Bauten, wo ein stilvolles Fassadenbild gefragt ist.

Selbstverständlich können die meisten Jalousieläden mit Aussteller, Stich- und Rundbogen, Mittel- und Querfriese, Spezialverschluss und Laden mit festem Einsatz kombiniert werden. Bei den Modellen der Linie C und J können die einzelnen Brettchen ausgeschäumt geliefert werden. Nebst einem umfangreichen Standard-Farbprogramm kann der Farbton auch individuellen Wünschen angepasst werden.

Baumann AG
8820 Wädenswil

Tagungen

Rencontres EPFL: Institut de Microtechnique

«Quelques façettes d'une activité interdisciplinaire»

8 mars 1989, 17 h 15, EPF Lausanne-Ecublens, Auditoire CM 3

La microtechnique englobe les appareils et composants de petite taille constitués d'éléments mécaniques, électroniques et optiques et fabriqués en moyenne ou grande série. A l'EPFL, l'Institut de microtechnique (IMT) conduit, en plus des tâches d'enseignement, des travaux de recherche et développement pour l'industrie dans quatre domaines qui seront brièvement présentés lors de cette Rencontre.

L'activité la plus importante de l'IMT concerne les robots industriels avec des recherches sur les sujets suivants: nouvelles structures mécaniques, emploi de capteurs, applications industrielles, simulation de places robotisées et intégration de l'intelligence artificelle. Quelques développements industriels ont permis à l'IMT de se lancer dans l'étude des capteurs, en mettant un accent particulier sur les capteurs capacitifs.

L'instrumentation médicale est abordée sous son côté microtechnique. L'Institut cherche à développer des appareils de grande diffusion pour l'analyse médicale et le dépistage. Une activité récente porte sur le robot chirurgical. L'assemblage, fonction essentielle pour toute industrie active en microtechnique, fait l'objet d'études et d'un enseignement approfondis pour les étudiants en microtechnique.

Les exposés théoriques présentés lors de cette Rencontre seront suivis d'une démonstration de simulation d'assemblage et d'une visite au banc de robotique.

Inscription: Cast-EPFL, Centre Midi, 1015 Lausanne, tél. 021/693 35 75

2. Euromanagement-Kongress

«Europäische Konzepte für die Organisation und Personalführung beim Einsatz neuer Technologien» – 2. Internationaler Kongress über technische Betriebsführung

15./16.3. 1989, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Die zunehmende Durchdringung der Industrie mit den neuen Technologien stellt die technische Betriebsführung vor neue, grosse Aufgaben. Der diesjährige Euromanagement-Kongress hat das Ziel, zunächst die Unterschiede bei diesen Aufgabenstellungen zwischen Europa, Japan und den USA aufzuzeigen und die besonderen Gegebenheiten in Europa beim Eintritt in die 90er Jahre zu beleuchten. Eingehender sollen dann Fragen des Managements bei rechnergestütztem Fabrikbetrieb, die Rolle des Menschen bei flexibler Automatisierung und betriebswirtschaftliche Aspekte neuer Technologien an konkreten Beispielen dargestellt werden.

Angesprochen sind Führungspersönlichkeiten aus Unternehmen, Verbänden, Behörden und Hochschulen. Veranstalter sind Professoren verschiedener europäischer Universitäten und technischer Hochschulen, einschliesslich der Schweiz.

Anmeldung: Forschungsinstitut für Rationalisierung, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Pontdriesch 14/16, D-5100 Aachen, Tel. 0049/241/47 70 50, Fax 0049/241/3 02 30

Vorträge

Zukunftsszenarien in der Arbeitswelt. 9.2. 1989, 19.15 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Audit. E 1.2. Referent: Dr. *C. Lutz,* Dir. Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon, Präs. Schweiz. Vereinigung der Zukunftsforschung.

Gestaltungsplan «Steinfels-Areal» – Beispiel für eine stadtgerechte Quartiererneuerung. 7.2. 1989, 17–19 Uhr, Restaurant Weisser Wind, Oberdorfstr. 20, 1. Stock, Zürich. Referenten: *Herczog & Hubeli,* beauftr. Planer/Architekten; *E. Reimann,* Präs. gemeinderätliche Kommission; ein Vertreter des Hochbauamtes.

Ein neues Modell zur Strömungsberechnung von Fliessgewässern. 7.2. 1989, 16.15 Uhr, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, Gloriastrasse 37–39, 8006 Zürich. Referent: Dr. *E. Pasche,* Björnsen Beratende Ingenieure, Koblenz.

Hochwasser 1987: hydrologische Abklärungen im Kanton Uri und im Puschlav. 8.2. 1989, 16–17.30 Uhr, ETH Hönggerberg, HIL E6. Referenten: Dr. *Elisabeth Kölla* und Dr. *Felix Naef,* Versuchsanst. für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie ETH.

Manipulationen der Atmosphäre: Das Ozon-Loch und der Treibhauseffekt. 9.2. 1989, 20.15 Uhr, Physik-Institut der Universität Zürich, Schöbergasse 9, Hörsaal III. Referent: Prof. Dr. *A. Waldvogel,* ETH Zürich.